

## **VD2 Seenotrettung Geflüchteter entkriminalisieren! Recht auf Asyl verteidigen!**

Antragsteller\*in: Maya, Jule, Max, Tim

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Verschiedene Anträge

1390 Tausende von Menschen fliehen nach wie vor mit Booten über das Mittelmeer. Sie  
1391 nehmen einen gefährlichen Weg auf sich, um vor Krieg, Verfolgung und Hunger zu  
1392 fliehen.

1393 Allein im letzten Monat verloren 629 Menschen ihr Leben bei dem Versuch, das in  
1394 Deutschland grundgesetzlich garantierte Recht auf Asyl, in Anspruch zu nehmen  
1395 und ihr Leben und das ihrer Familie zu retten. Das sind mehr als im vergangenen  
1396 halben Jahr zusammen.

1397 Seitdem die Zahl der über das Mittelmeer fliehenden Menschen wieder steigt, sind  
1398 verschiedene Rettungsorganisationen mit Schiffen und Flugzeugen unterwegs, um  
1399 diese auf der zentralen Route vor dem Ertrinken zu retten.

1400 NGOs wie Sea Watch, Mission Lifeline, Jugend Rettet, Ärzte ohne Grenzen und  
1401 Andere fahren Gebiete entlang der Fluchtroute ab, um das umzusetzen, wofür  
1402 Europa stehen sollte: der Einsatz für Menschen in Not, die Durchsetzung des  
1403 Menschenrechtes auf ein unversehrtes Leben.

1404 Mittlerweile wurde allen NGO Rettungsschiffen das Auslaufen aus den Häfen  
1405 untersagt, ein Flugzeug der Organisation Sea-Watch, welches zur Sichtung von in  
1406 Seenot geratenen Booten verwendet wird, darf nicht mehr abheben.

1407 Die Abschottung der „Festung Europa“ findet schon seit Jahren statt. Mit  
1408 „Frontex“ versuchen die Mitgliedstaaten, die Außengrenzen der EU abzuschotten  
1409 gegen Flüchtende, die Schutz in Europa suchen wollen. Doch inzwischen hat sich  
1410 die Lage verschärft. Die Seenotrettung, die bislang ohnehin zivilen  
1411 Organisationen überlassen worden war, wird aktiv behindert. So musste die  
1412 „Lifeline“, ein Schiff mit 230 Geretteten an Bord, eine Woche bei drohend  
1413 starkem Seegang durch das Mittelmeer kreuzen, weil kein Staat bereit war, diese  
1414 in einen Hafen einfahren zu lassen und Schutz für die Flüchtenden zu  
1415 gewährleisten. Erst nach 6 Tagen und nachdem die Lage an Bord untragbar geworden  
1416 war, ermöglichte Malta eine Einreise der Lifeline unter der Zusage, dass die  
1417 Flüchtenden von verschiedenen Ländern aufgenommen werden. Seitdem steht der

1418 Kapitän der Lifeline, Klaus Peter Reisch, in Malta vor Gericht. Der  
1419 fadenscheinige Vorwurf, der gegen ihn vorgebracht wird: Das Schiff sei falsch  
1420 registriert sei und der Kapitän besitze keine Erlaubnis, in internationalen  
1421 Gewässern zu fahren.

1422 Das ist der durchsichtige Versuch, die Seenotrettung zu kriminalisieren, NGOs zu  
1423 verunsichern und die Seenotrettung zu diskreditieren. Es ist auch ein klarer  
1424 Angriff auf alle, die für das Menschenrecht auf Asyl eintreten und mit ihrer  
1425 Arbeit versuchen, die humanitäre Katastrophe, die sich täglich im Mittelmeer  
1426 abspielt, zu verhindern.

1427 Wir fordern:

- 1428 • Die Kriminalisierung der Rettungsaktionen muss sofort beendet werden. Wir  
1429 fordern die Bundesregierung auf, Partei für die Seenotrettung zu  
1430 ergreifen. Die Rettung von Schiffbrüchigen darf nicht zum Spielball  
1431 reschpopulistischer innenpolitischer Erwägungen werden. Weder in  
1432 Deutschland, noch in Malta, noch in Italien oder anderen europäischen  
1433 Staaten.
  
- 1434 • Menschen die fliehen, fliehen vor Krieg, Klimawandel und Armut als Resultat  
1435 auch von europäischer Wirtschaftspolitik. Studien haben belegt, dass  
1436 Flüchtende ihre Entscheidung zur Flucht nicht vom Engagement der  
1437 Seenotretter\*innen abhängig machen. Wir fordern klare Haltung, gegen den  
1438 Mythos der Pull-Factor und die Verunglimpfung von Seenotretter\*innen als  
1439 Schlepper\*innen.
  
- 1440 • Das Recht auf Asyl darf nicht an den Küstenregionen Europas begraben  
1441 werden. Wir brauchen tragfähige Lösungen für diese humanitäre Krise  
1442 genauso wie einen Klimapass und ein Einwanderungsgesetz, das nicht auf  
1443 einem Leistungsgedanken beruht, sondern auch sozioökonomische und  
1444 menschenrechtliche Fragen in den Fokus nimmt. Wir brauchen zudem eine  
1445 internationale Unterstützung der Nachbarstaaten von Krisenregionen, die  
1446 Flüchtende unabhängig ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit  
1447 aufnehmen.
  
- 1448 • Es müssen legale Fluchtrouten geschaffen werden, um den Menschen ihr Recht  
1449 auf Asyl und damit auf ein Leben in Würde zu ermöglichen.
  
- 1450 • Es muss sofort eine klare Regelung geben, um die Staaten an den  
1451

1452 Außengrenzen der EU zu entlasten und die politischen Fehler der Dublin-  
1453 Verordnung zu korrigieren.

1453 • Seenotrettung muss als Aufgabe der europäischen Staaten gesehen werden.  
1454 NGOs dürfen nicht mit dieser Aufgabe alleine gelassen werden. Vielmehr  
1455 muss anerkannt werden, dass sofortige Hilfe von Nöten ist. Diese  
1456 Verantwortung muss von der europäischen Union in der Reaktivierung von  
1457 Programmen wie Mare Nostrum übernommen werden und darf angesichts der  
1458 eklatanten Menschenrechtsverletzungen nicht der Libyschen Küstenwache  
1459 übertragen werden. Lager in außereuropäischen Staaten, in denen  
1460 europäische Asylrechtsanträge geprüft – und die Menschen in dieser Zeit  
1461 eingesperrt werden – lehnen wir ab. Der Rechtsstaat hat eine besondere  
1462 Pflicht: Wenn ein Mensch in einem Land Asyl beantragt, dann ist es die  
1463 Verantwortung dieses Landes, den Menschen innerhalb der Rechtsprüfung zu  
1464 schützen. Das ist keine radikale, politische Forderung, sondern geltendes  
1465 Recht. Es ist daher skandalös, wenn Behörden im Prüfungsverfahren  
1466 Tatsachen schaffen und – wie Innenminister Stamp sogar gegen richterliche  
1467 Entscheidungen – Menschen abschiebt.

1468 • Schlussendlich den Rücktritt des Bundesinnenministers Horst Seehofer. Ein  
1469 Innenminister, der bei einer Festsetzung deutscher Seenotretter\*innen  
1470 nicht handelt, ist untragbar. Ein Innenminister, der sich über die  
1471 Abschiebung von Geflüchteten in ein Kriegsgebiet lustig macht, ist  
1472 untragbar. Stoppt die Abschiebungen nach Afghanistan, Stoppt das Sterben  
1473 auf dem Mittelmeer!

## Begründung

erfolgt mündlich